

192267-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen – Projekt Refill - Pipelinebau Bauabschnitt 4 mit H2
OJ S 59/2025 25/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Netz Leipzig GmbH

E-Mail: info@netz-leipzig.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projekt Refill - Pipelinebau Bauabschnitt 4 mit H2

Beschreibung: 1. Die Leipziger Stadtwerke versorgen rund ein Drittel der Einwohner Leipzigs über das ca. 500 Kilometer lange Fernwärmeverbundnetz mit Wärme. Aufgrund der Bestrebungen in Leipzig, bis 2040 klimaneutral zu sein, sollen die vorhandenen Infrastrukturen neu gedacht werden. Ein erster Schritt dazu ist der Ausstieg aus der Kohle und dem damit verbundenen Bezugsende von Wärme aus dem Kraftwerk Lippendorf. Zur Kompensation dieser Wärmemengen kann neben der Eigenerzeugung in neuen Kraftwerken ein signifikanter Anteil der Fernwärme aus bisher nicht genutzter industrieller Abwärme stammen. Die Industrieanlagen der TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland beherbergen großes Potenzial einer externen Wärmenutzung. Die Übergabe der nutzbaren Abwärmemengen soll über eine neu zu errichtende Wärmeübertragerstation an eine rund 19 kilometer lange Verbindungstrasse nach Kulkwitz erfolgen. Dort wird ebenfalls eine neue Druckerhöhungsstation im Zuge des Projektes errichtet. Vorstehendes wird insgesamt als „Projekt“ bezeichnet. 2. Damit das Projekt realisiert werden kann, ist eine öffentlich-rechtliche Vorhabengenehmigung in Gestalt eines Planfeststellungsbeschlusses erforderlich. Das Planfeststellungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. 3. Das Projekt ist in vier Bauabschnitte für den Pipelinebau unterteilt. Im Verlauf befinden sich verschiedene Sonderbauwerke/ Querungen welche in geschlossener Bauweise realisiert werden. Diese Querungen gehören nicht zum Leistungssoll.

Kennung des Verfahrens: 91892109-0c6a-4128-8764-01c4da19be40

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag nebst Bewerberbogen, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihres Teilnahmeantrags verwenden müssen; 2. Bedient sich der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft eines Nachunternehmers und beruft er/sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit („Eignungsleihe“, z. B. für Referenzen), so sind die Nachunternehmer entsprechend zu benennen und jeweils erforderlichen Nachweise und Erklärungen vollständig und – nur soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist – die genannten Nachweise und Erklärungen auch von dem Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Erfolgt durch den Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft der Einsatz von Nachunternehmern zur Ausführung des (Teil-)Auftrags, hat der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle die Nachunternehmer zu benennen, welche die oben aufgeführten Teile des Auftrages ausführen werden und die entsprechenden Verpflichtungserklärung(-en) vorzulegen, dass dem Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft diese Nachunternehmer zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen dem Bewerber/ der Bewerbungsgemeinschaft und diesen Nachunternehmern bestehenden Verbindungen; 3. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung); 4. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der einzureichenden Teilnahmeanträge und Angebote; 5. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen; 6. Die Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben; 7. Es werden nur in Textform über die Vergabeplattform subreport ELVIS eingereichte Bewerbungen und Angebote gewertet. Eine Einreichung per E-Mail, über die „Bieterkommunikation“ im subreport ELVIS, o. ä. ist nicht zulässig; 8. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht gewertet; 9. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter bei der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen; 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen /Unterlagen/Nachweise dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen, Broschüren, o. ä. wird nicht berücksichtigt; 11. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter www.subreportelvis.de mit dem Betreff „Fragen zum Teilnahmewettbewerb - Pipelinebau - Bauabschnitt 4 mit H2“ zu stellen und werden über den im Verfahrensbrief genannten Link zur Beantwortung veröffentlicht. Bei Fragen zu der Plattform www.subreport.de können sich die Bewerber an Herrn Ralf Jedecke (Email: ralf.jedecke@subreport.de , Tel.: +4902219857845) wenden. 12. Die Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen; Auf Fragen, die nach dem 13. März 2025 (Ortszeit: 12.00 Uhr) eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften haben sich über alle eingestellten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen; 13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Gleiches gilt für die Korrektur fehlerhafter Unterlagen. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen; 14. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbungsgemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten

Bewerber/ Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Eine unzulässige Doppelbewerbung liegt in der Regel auch dann nicht vor, wenn ein Nachunternehmer einerseits als eigenständiger Bewerber und gleichzeitig als Nachunternehmer eines Bewerbers/einer Bewerbergemeinschaft auftritt.

Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers; 15. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und im Original mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/Nachunternehmen/ konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen, dass ihm/ ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung); 16. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer; 17. Die Auftraggeberin behält sich vor auch ohne Verhandlung den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen; 18. Die Reduktion der Zahl der Bieter während der Angebotsphase bleibt vorbehalten. 19. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern (Auswahlkriterien): I) Qualifikation des Projektteams (30 Punkte) 1) Berufserfahrung des Bauleiters (10 Punkte) 2) Berufserfahrung des Poliers (10 Punkte) 3) Berufserfahrung des Schweißfachingenieurs (10 Punkte) II) Referenzen (75 Punkte) 1) Anzahl vergleichbarer Referenzprojekte mit bestimmten Anforderungen (10 Punkte) 2) Referenz 1 - Vergleichbares Projekt Pipelinebau Fernwärme innerhalb der letzten 10 Jahre (15 Punkte) 3) Referenz 2 - Vergleichbares Projekt Pipelinebau Gas innerhalb der letzten 10 Jahre (18 Punkte) 4) Referenz 3 - Vergleichbares Projekt Pipelinebau medienunabhängig innerhalb der letzten 10 Jahre (16 Punkte) 5) Referenz 4 - Vergleichbares Projekt Tiefbau innerhalb der letzten 5 Jahre (16 Punkte)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Pipelinebau Bauabschnitt 4 mit H2

Beschreibung: 1. Der Auftragnehmer (nachfolgend auch "AN") übernimmt die Realisierung des vierten Bauabschnitts (nachfolgend "BA4" genannt), welcher insbesondere folgende Leistungen enthält: 5.960m erdverlegter Fernwärme-Pipelinebau DN700/900, Kunststoffmantelrohr (nachfolgend „KMR“) südlich von Nempitz bis Gebäudeeinführung Druckerhöhungsstation Kulkwitz in offener Bauweise, Verlegung 2x Speedpipeverbund SRV-G 4x14x2, Errichtung 2x Standort für Streckenabsperrarmaturen inkl. Umfahrung und Druck-/ Temperaturmessstelle. Der gesamte BA 4 wird in vier Teilabschnitte unterteilt. Die Gesamtleistung des Auftragnehmers ist in die vier folgenden Gewerke untergliedert. Gewerk 1 – Vorarbeiten: Einrichten der Baustelle, Verkehrssicherung, Koordinierungsleistungen,

Beweissicherung, etc. Gewerk 2 – Tiefbauleistungen: Straßenaufbruch, Tiefbauarbeiten (Grabenbau mit Wasserhaltung), Erdarbeiten, Wasserhaltung, Sicherung und Umverlegung von Bestandsleitungen, Verfüllung, Wiederherstellen der Oberflächen, etc., zusätzliche Leistung EMSR. Gewerk 3 – Rohrbauleistungen: Verlegung der Fernwärme als Kunststoffmantelrohr, etc. Gewerk 4 – artenschutzfachliche Maßnahmen: Abfang- und Umsiedlungsarbeiten, etc. Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehört u. a. auch eine möglicherweise erforderliche Spülung der Rohrleitungen sowie die Errichtung und bauzeitliche Unterhaltung eines Reptilienschutzzaunes. Es ist davon auszugehen, dass die Verlegung und Montage von KMR- Einheiten im geböschten, verbauten oder unverbauten Gräben erfolgt. 2. Optional ist im BA 4 eine Wasserstoffleitung zu verlegen. Diese Option beinhaltet insbesondere: 5.680m erdverlegter Wasserstoff-Pipelinebau DN400 von der Gasstation Nempitz bis Heizkraftwerk Süd, Mitverlegung von 2x Kabelschutzrohren (da63 und da110), Errichtung einer Streckenarmaturengruppe und Einbindung des geplanten Leitungsabschnittes in die Station Nempitz (ONTRAS). Die optionale Gesamtleistung des Auftragnehmers ist in die fünf folgenden Gewerke untergliedert. H2-Gewerk 1 – zusätzliche Vorarbeiten: Errichtung/ Umsetzung Baustraßen, Koordinierungsleistungen, etc. H2-Gewerk 2 – Tiefbauleistungen: Straßenaufbruch, Tiefbauarbeiten (Grabenbau mit Wasserhaltung), Erdarbeiten, Wasserhaltung, Sicherung und Umverlegung von Bestandsleitungen, Verfüllung, Wiederherstellen der Oberflächen, etc., Stationsbau (Tiefbauarbeiten). H2-Gewerk 3 – Rohrbauleistungen: Verlegung der Wasserstoffleitung, etc., Stationsbau (Rohrbau). H2-Gewerk 4 – EMSR: Aufbau und Einbindung der Automation in das vorhandene System, Funktionskontrolle. H2-Gewerk 5 – KKS: Errichtung einer Fremdstromanlage, Errichtung von Rohrstrommesstellen, Inbetriebnahme. Es ist davon auszugehen, dass die Verlegung und Montage von H2-Einheiten im geböschten, verbauten oder unverbauten Gräben erfolgt. Ein Anspruch des AN auf Beauftragung der optionalen Leistung besteht nicht.
Interne Kennung: E14289894

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des

Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSorgPflG vorliegen; 4. Kurze Unternehmensdarstellung (insbesondere Gesellschaftsstruktur, evtl. Konzernzugehörigkeit bzw. wirtschaftliche Verflechtung, Geschäftsfelder); 5. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3.

Nachweis des Versicherungsschutzes, der sämtliche vertragliche Leistungen während der gesamten Vertragslaufzeit abdeckt: 3.1 Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung mit den (Mindest-) Deckungssummen in Höhe von 5 Mio. EUR pauschal für Personen-, Umwelt-, Sach- und Vermögensschäden (jeweils zweifach maximiert p.a.) und 3.2.

Umweltschadensversicherung (mit industriell üblichen Standards) mit einer (Mindest-) Deckungssumme in Höhe von 5 Mio. € je Fall für Umweltschäden. Der Nachweis des Versicherungsschutzes kann durch eine Bestätigung der Versicherung (z. B. in Form einer Kopie der Versicherungspolice) geführt werden. Bei Nichtbestehen oder Unterschreitung der geforderten Berufshaftpflichtversicherung sind mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers und eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen abgeschlossen wird.

Mindeststandards: zu 1. Gesamtumsatz: Im weiteren Verfahren werden nur diejenigen Bewerber berücksichtigt, die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren einen durchschnittlichen Nettogesamtumsatz von mindestens 22 Mio. € (je Geschäftsjahr) erzielt haben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Tabellarische Aufstellung der Unternehmensreferenzen im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers nebst Ansprechpartner und Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes und der Fertigstellung und Inbetriebnahme; 2. Namentliche Benennung und Organigramm des/ der für die Auftragsausführung vorgesehenen technischen Projektleiters Wasserstoff inklusive Lebenslauf nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnisse, sowie Vorlage von mind. einer persönlichen Referenz; 3. Namentliche Benennung und Organigramm des/ der für die Auftragsausführung vorgesehenen stellvertretenden technischen Projektleiters Wasserstoff inklusive Lebenslauf nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnisse, sowie Vorlage von mind. einer persönlichen Referenz; 4. Namentliche Benennung und Organigramm des/ der für die

Auftragsausführung vorgesehenen Bauleiters inklusive Lebenslauf nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnisse, sowie Vorlage von mind. einer persönlichen Referenz; 5. Namentliche Benennung und Organigramm des/ der für die Auftragsausführung vorgesehenen Schweißfachingenieurs inklusive Lebenslauf nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnisse, sowie Vorlage von mind. einer persönlichen Referenz; 6. Namentliche Benennung und Organigramm des/ der für die Auftragsausführung vorgesehenen Poliers inklusive Lebenslauf nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnisse; 7. Namentliche Benennung der für die Auftragsausführung vorgesehenen Schweißaufsicht nebst Vorlage eines gültigen Zertifikats zum Schweißfachingenieur; 8. Namentliche Benennung der für die Auftragsausführung vorgesehenen stellvertretenden Schweißaufsicht nebst Vorlage eines gültigen Zertifikats zum Schweißfachingenieur; 9. Namentliche Benennung der für die Auftragsausführung vorgesehenen Fachkraft für Arbeitssicherheit nebst Vorlage eines gültigen Zertifikats und der gültigen Bestellungsurkunde; 10. Eigenerklärung über das Vorhandensein von Zertifizierungen des Unternehmens und ggf. Vorlage eines entsprechenden Nachweises zu folgenden Zertifizierungssystemen: Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 129 (Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsunterlagen) für mind. 10 festangestellte Mitarbeiter oder gleichwertig; 11. Nachweis (Zertifikat) eines in der EU akkreditierten Unternehmens über die Einrichtung eines anerkannten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der Norm DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig; 12. Nachweis (Zertifikat) eines in der EU akkreditierten Unternehmens über die Einrichtung eines anerkannten Umweltmanagementsystems entsprechend der Norm ISO 14001 oder EMAS Umweltmanagement oder gleichwertig; 13. Eigenerklärung über das Vorhandensein von Zertifizierungen des Unternehmens und ggf. Vorlage eines entsprechenden Nachweises zu folgenden Zertifizierungssystemen: Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem nach AMS BAU, SCC, SCP, OS-HAS 18001 oder DIN ISO 45001 oder gleichwertig; 14. Nachweis der Zertifizierung des Unternehmens als Fachbetrieb nach dem Wasser-haushaltsgesetz (WHG) durch Vorlage eines gültigen, durch eine anerkannte SVO oder GÜG gemäß §§ 52 und 57 AwSV, ausgestellten Zertifikats oder gleichwertig; 15. Nachweis der Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 G/W1 (Qualifikationskriterien für Rohrleitungsbauunternehmen) durch Vorlage eines gültigen Zertifikats eines in der EU akkreditierten Unternehmens oder gleichwertig; 16. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts und der Kommunikation in deutscher Sprache; 17. Eigenerklärung über die elektronische Angebotsbearbeitung mit GAEB XML; 18. Eigenerklärung über die Ausführung nach einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Genehmigungen und technischen Regelwerken; 19. Nachweis der Zertifizierung eines anerkannten HS- Managementsystem (SCC bzw. VCA oder DIN EN ISO 45001) eines in der EU akkreditierten Unternehmens oder gleichwertig; 20. Nachweis der Zertifizierung nach AD 2000 Merkblatt HPO-Fertigung von Druckgeräten nach 2014/68/EU oder DIN EN ISO 3834-2 (Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen), mind. Teil 2: Umfassende Qualitätsanforderungen durch Vorlage des gültigen Zertifikats eines in der EU akkreditierten Unternehmens oder gleichwertig. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geforderte Mindeststandards zu 1.

Unternehmensreferenzen: a) mindestens 1 Referenzprojekt Fernwärmebau, welches folgende

Anforderungen kumulativ erfüllt: \geq DN 400, \geq PN 16 und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist); b) mindestens 1 Referenzprojekt Gasleitungsbau, welches folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: \geq DN 300, $>$ DP 16 und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist); c) mindestens 1 Referenzprojekt Druckleitungsbau, welches folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: \geq PN 16, Stahlmedienrohr (medienunabhängig), Länge \geq 1000 m und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den 10 letzten Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist); d) mindestens 1 Referenzprojekt vergleichbare Tiefbauleistungen, welches folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: Länge \geq 1000 m, Tiefenlage vergleichbar (Mindesttiefe \geq 1,50 m) und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den 10 letzten Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist). Hinweis: Deckt ein Referenzprojekt mehrere oder alle der vier geforderten Referenzen ab, kann es für mehrere/alle Anforderungen verwendet werden. Unabhängige Einzelprojekte/Referenzen sind nicht zwingend notwendig.

Geforderte Mindeststandards zu 2. technischer Projektleiter Wasserstoff: a) Der technische Projektleiter hat einen Studiennachweis eines (Fach)-Hochschulstudiums im Bauwesen, Maschinenbau, Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik, Schiffbau oder eines vergleichbaren Studiums zu erbringen; b) Er hat einen Nachweis seiner Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion als technischer Projektleiter im Bereich Tief- und Rohrbau bei der Errichtung und Instandsetzung von Rohrleitungen im Geltungsbereich der Regelwerke TRFL und DVGW von insgesamt mindestens 5 Jahren zu erbringen; c) Alternativ mindestens 1 Referenzprojekt aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung gemäß § 3 GasHDrLtgV, welches folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: Trassenlänge mind. 1,0 km (zusammenhängende Gasleitungslänge - Aufaddieren der Leitungslänge nicht zulässig), Nennweite \geq DN 300, Druckstufe $>$ DP 16 und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag Ende der Teilnahmefrist) oder mindestens 2 Referenzprojekte aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung gemäß § 3 GasHDrLtgV, welches folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: Trassenlänge mind. 0,5 km (zusammenhängende Gasleitungslänge - Aufaddieren der Leitungslänge nicht zulässig), Nennweite \geq DN 300, Druckstufe $>$ DP 16 und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag Ende der Teilnahmefrist).

Geforderte Mindeststandards zu 3. stellvertretender technischer Projektleiter Wasserstoff: a) Der stellvertretende technische Projektleiter hat einen Studiennachweis eines (Fach)-Hochschulstudiums im Bauwesen, Maschinenbau, Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik, Schiffbau oder eines vergleichbaren Studiums zu erbringen; b) Er hat einen Nachweis seiner Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion als stellv. technischer Projektleiter im Bereich Tief- und Rohrbau bei der Errichtung und Instandsetzung von Rohrleitungen im Geltungsbereich der Regelwerke TRFL und DVGW von insgesamt 5 Jahren mit mind. Einem Projekt in den vergangenen 5 Jahren zu erbringen; c) Alternativ mindestens 1 Referenzprojekt aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung gemäß § 3 GasHDrLtgV, welches folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: Trassenlänge mind. 1,0 km (zusammenhängende Gasleitungslänge - Aufaddieren der Leitungslänge nicht zulässig), Nennweite \geq DN 300, Druckstufe $>$ DP 16 und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag Ende der Teilnahmefrist) oder mindestens 2 Referenzprojekte aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung gemäß § 3 GasHDrLtgV, welche folgende Anforderungen kumulativ erfüllen: Trassenlänge mind. 0,5 km (zusammenhängende Gasleitungslänge - Aufaddieren der Leitungslänge nicht zulässig), Nennweite \geq DN 300, Druckstufe $>$ DP 16 und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag Ende der Teilnahmefrist). Hinweis: Eine Personalunion zwischen stellvertretenden Projektleiter, Bauleiter und Schweißfachingenieur ist möglich.

Mindeststandards zu 4. Bauleiter: a) Der Bauleiter hat einen Studiennachweis eines (Fach)-Hochschulstudiums im Bauwesen, Maschinenbau,

Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik, Schiffbau oder eines vergleichbaren Studiums zu erbringen; b) Er hat einen Nachweis seiner Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion als Bauleiter im Bereich Tief- und Rohrbau bei der Errichtung und Instandsetzung von Rohrleitungen im Geltungsbereich der Regelwerke TRFL, DVGW und AGFW von insgesamt mindestens 5 Jahren zu erbringen; c) mindestens eine persönliche Referenz aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Fernwärmeleitung, welches folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: Länge $\geq 1000\text{m}$, Nennweite $\geq \text{DN } 300$, Druckstufe $\geq \text{PN } 16$ und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag: Ende Teilnahmefrist). Hinweis: Eine Personalunion zwischen stellvertretenden Projektleiter, Bauleiter und Schweißfachingenieur ist möglich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geforderte Mindeststandards zu 5.

Schweißfachingenieur: a) Der Schweißfachingenieur hat einen Studiennachweis eines (Fach-) Hochschulstudiums im Bauwesen, Maschinenbau, Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik, Schiffbau oder eines vergleichbaren Studiums zu erbringen; b) Er hat einen Nachweis seiner Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion als Projektleiter/ Bauleiter im Bereich Tief- und Rohrbau bei der Errichtung und Instandsetzung von Rohrleitungen im Geltungsbereich der Regelwerke TRFL, DVGW und AGFW von insgesamt mindestens 5 Jahren zu erbringen; c) mindestens 1 persönliche Referenz des Schweißfachingenieurs aus dem Bereich Rohrbau einer erdverlegten Fernwärmeleitung, welche folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: Nennweite $\geq \text{DN } 400$, Druckstufe $\geq \text{PN } 16$ und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) und mindestens 1 persönliche Referenz des Schweißfachingenieurs aus dem Bereich Rohrbau einer erdverlegten Stahl-Medienleitung, welche folgende Anforderungen kumulativ erfüllt: Nennweite $\geq \text{DN } 300$, Druckstufe $> \text{DP } 16$ und Fertigstellung und Inbetriebnahme in den letzten 10 Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist). Hinweis: Eine Personalunion zwischen stellvertretenden Projektleiter, Bauleiter und Schweißfachingenieur ist möglich. Es können auch zwei Schweißfachingenieure benannt werden, welche die Mindestanforderungen erfüllen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E14289894>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E14289894>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/03/2025 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerbe/-Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 52 Abs. 3 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Finanzielle Vereinbarung: -

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Netz Leipzig GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Netz Leipzig GmbH

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 00009955

Postanschrift: Arno-Nitzsche-Str. 35

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04277

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: info@netz-leipzig.de

Telefon: 034112140

Internetadresse: <http://www.netz-leipzig.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: 03419773800

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: 03419773800

Fax: 03419771049

Internetadresse: https://www.lds.sachsen.de/?ID=4421&art_param=363

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

59a3ff22-a2b5-4813-a0b4-29824b4811d8-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Anstatt: Ziffer 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe, Frist für den Eingang der

Teilnahmeanträge: 24/03/2025 16:00:00 (UTC+1), muss es heißen: Ziffer 5.1.12 Bedingungen

für die Auftragsvergabe, Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/03/2025 16:00:00 (UTC+1)

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c3bdaa03-44c2-4689-88b5-9fead668ca21 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/03/2025 16:54:18 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 192267-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 59/2025

Datum der Veröffentlichung: 25/03/2025